

Megi-Chip

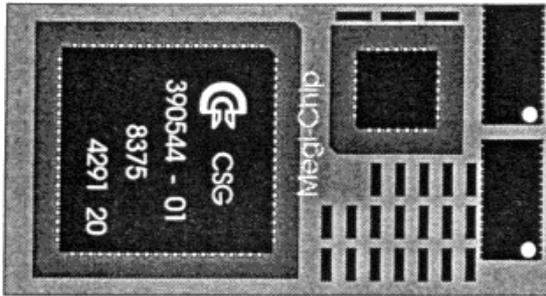


Abb. 1

Einbauanleitung

Lieber Amiga-Besitzer, liebe Amiga-Besitzerin,

bitte lesen Sie diese Einbauanleitung, bevor Sie mit dem Einbau beginnen, einmal ganz durch. Sollten Sie trotz der einfachen Handhabung des Einbaus irgendwelche Schwierigkeiten oder Fragen haben, rufen Sie uns bitte an, wir leisten Ihnen gerne telefonische „Hilfestellung“.

Gutes Gelingen wünscht Ihnen Ihre CP-Crew

Einige Worte zum Megi-Chip

Der Megi-Chip ist eine voll steckbare Speichererweiterung für Amiga 500 und 2000.

Amiga 2000

Nach dem Einbau des Megi-Chip stehen Ihnen in Ihrem Amiga 2000 2 MByte Grafik-Mem zur Verfügung.

Amiga 500

Mit Megi-Chip kann Ihr Amiga 500 bis zu 2 MByte Grafik-Mem ansprechen. Megi-Chip ist mit 1 MByte bestückt. 512 KByte befinden sich auf dem Motherboard Ihres Amiga 500 und weitere 512 KByte finden im Erweiterungsschacht Platz. Hier kann auch eine CP 500/Vario 2 verwendet werden, dann stehen Ihrem Amiga mit einem Gary-Adapter insgesamt 2 MByte Grafik-Mem und 1,5 MByte Fast-Mem zur Verfügung.

Wenn Sie bereits eine 2 MByte-Karte eingebaut haben, so können Sie diese natürlich weiter verwenden. Sie benötigen hierfür lediglich einen CP 500 Gary-Adapter, den Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns erwerben können.

Falls Sie eine Erweiterung auf Ihrem Prozessor installiert haben und diese nicht zusammen mit Megi eingebaut werden kann, so steht eine flache Spezialversion der Megi zur Verfügung. Sie können diese gegen einen Unkostenbeitrag von DM 15.- DM und Einsendung Ihrer Megi bei uns beziehen. Bitte geben Sie uns in diesem Fall die Rev.-Nr. Ihres Amiga 500 an (steht zwischen Laufwerk und Erweiterungssteckplatz auf der Platine).

Lieferumfang

Speichererweiterungsplatine

IC-Sockel

Aushebewerkzeug für Fat Agnus (optional)

Einbauanleitung

Benötigtes Werkzeug

Aushebewerkzeug für Fat Agnus (im Lieferumfang)

Kreuzschlitz-Schraubendreher, Größe 1

flacher Schraubendreher, ca. 4mm breit

Flachzange, falls vorhanden

Gebrauchsanweisung zum Aushebewerkzeug

Die Häkchen des Aushebewerkzeugs in die gegenüberliegenden Aussparungen des Fat Agnus-Sockels einsetzen. Das Aushebewerkzeug durch Druck von oben mit einer Hand fest auf dem Sockel halten und mit der anderen Hand die Schenkel an den geriffelten Flächen zusammendrücken.

Stellen Sie vor dem Beginn der Arbeit sicher, daß Ihnen ein genügend großer Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Weiterhin sollten Sie sich vor Beginn der Arbeit erden, indem Sie kurz an die Zentralheizung oder an eine ähnlich große Metallmasse greifen. Alle Teile, mit denen Sie im folgenden arbeiten, sind sehr empfindlich gegenüber statischer Aufladung. Vermeiden Sie es daher im eigenen Interesse, sich während der Arbeiten mit Schurwollsocken auf einem Polyesterteppich zu bewegen...

Nachdem Sie die genannten Vorbereitungen getroffen haben, kann's losgehen.

Einbauhinweise für Amiga 2000

1) Öffnen des Amiga 2000

- lösen Sie Ihren Computer von allen Anschlüssen, Steckern und externen Geräten wie externen Diskettenlaufwerken, Monitor, Maus, Tastatur etc.
- entfernen Sie das Gehäuseoberteil Ihres Amiga 2000.

2) Freilegen des Motherboards

- entfernen Sie die vier Schrauben auf der Rückseite und die beiden Schrauben auf der Vorderseite.
- ziehen Sie die Stecker von Laufwerk und Netzteil von der Platine ab.
- heben Sie den kompletten Rahmen, auf dem sich Laufwerk und Netzteil befinden, aus dem Gehäuse und legen ihn beiseite.

3) Ausbau von Fat Agnus und Gary

- Fat Agnus (Abb. 2) mit Hilfe des mitgelieferten Aushebewerkzeugs aus dem Sockel herausziehen (merken Sie sich die Lage, die sie im Sockel hatte) und auf den Schaumstoff des Verpackungskartons legen (verhindert statische Aufladung).
- Gary (Abb. 2) vorsichtig aus seinem Sockel hebeln. Gehen Sie dazu mit dem flachen Schraubendreher abwechselnd von beiden Seiten unter Gary und hebeln ihn jeweils ein Stück nach oben, bis er sich leicht mit der Hand herausnehmen läßt. Achten Sie bitte dabei darauf, daß die Beinchen nicht verbogen werden. Gary ebenfalls auf den Schaumstoff legen.

4) Einsetzen des Megi-Chip

- Fat Agnus muß wie in Abb. 1 im Megi-Chip eingesetzt sein.
- Stecken Sie den Megi-Chip in den freien Fat Agnus-Sockel auf dem A 2000 Motherboard (siehe Abb. 3).
- Setzen Sie den mitgelieferten IC-Sockel in den freien Gary-Sockel. Die Richtung entnehmen Sie bitte Abb. 3.
- Jetzt den Gary-Chip wieder einsetzen. Die Kerbe des Gary's muß nach links weisen (Abb. 3)

5) Anschluß der Adapter-Platine

- verbinden Sie Megi mit der Gary-Platine (siehe Abb. 3).

Sie können Ihren Amiga 2000 jetzt in umgekehrter Arbeitsweise wie in Punkt 2) und 1) beschreiben wieder, zusammenbauen.

5) Amiga 2000 mit 512 KB Chip-RAM

- falls Ihr A2000 vor der Erweiterung nur 512 KB Chip-Ram verfügt, so müssen Sie den Jumper J500 öffnen. Dieser Jumper befindet sich hinter dem Gary-Adapter und ist als SMD Jumper ausgeführt. Um die Verbindung zu öffnen, müssen Sie die Verbindung zwischen den beiden Lötspots, siehe Abb.6, mit einem scharfen Messer durchtrennen.



Einbauhinweise für Amiga 500

1) Öffnen des Amiga 500

- lösen Sie Ihren Computer von allen Anschlüssen. Steckern und externen Geräten wie Diskettenlaufwerken, Monitor oder Maus
- Drehen Sie den Computer mit der Rückseite zu sich und legen ihn mit der mit der Unterseite nach oben auf die Arbeitsfläche
- Sie sehen in der Bodenfläche sechs Schrauben, drei an der vorderen, drei an der hinteren Kante (eine davon unter dem Garantiesiegel) des Computers. Diese Schrauben lösen Sie mit Hilfe des Kreuzschlitz-Schraubendrehers.
- Bitte legen Sie diese sechs Schrauben separat, damit sie nicht mit anderen, noch ausdrehenden Schrauben verwechselt werden können.
- Drehen Sie den Computer nun vorsichtig wieder richtig herum und heben den Gehäusedeckel ab. Das geht am besten, wenn Sie zuerst seitlich hinten anheben.

2) Ausbau der Tastatur

- Am hinteren Ende des Abschirmbleches ist ein Stecker angebracht, der auf eine Pfostenleiste der Mutterplatine aufgesteckt ist. Ziehen Sie vorsichtig am Stecker und merken Sie sich die Richtung, in der dieser mit der Mutterplatine verbunden war (meist deutet die einzige schwarze Ader zur linken Seite des Computers). Bedenken Sie, daß Sie nach dem Einbau der Speichererweiterung alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen müssen.
- Heben Sie die Tastatur an den hinteren Ecken leicht an und ziehen Sie sie schräg nach oben weg. Beim späteren Wiedereinbau achten Sie darauf, daß die untere Kante der Tastatur unter den am Gehäuse angespritzten Laschen aufliegt.

3) Entfernen des Abschirmbleches

- Beim späteren Zusammenbau des Computers müssen Sie unbedingt darauf achten, daß die beiden Schrauben auf der linken Seite nicht nur das Abschirmblech mit der Mutterplatine, sondern das Abschirmblech inklusive der zusätzlichen Abschirmung des Expansion-Ports mit der Mutterplatine verbinden. Sehen Sie sich deshalb schon beim Ausbau des Abschirmbleches an, wo die zusätzliche Abschirmung auf der linken Seite festgemacht ist.
- Lösen Sie die vier im unteren linken Bereich des Gehäuses angebrachten Kreuzschlitzschrauben. Bitte auch diese Schrauben separat legen, damit sie nicht verwechselt werden können.
- Das Abschirmblech wird nun noch von 4 Metallaschen in seiner Position gehalten. Biegen Sie sie entweder mit der Flachzange gerade oder hebeln Sie sie mit dem flachen Schraubendreher vorsichtig hoch.

Beim späteren Wiedereinbau des Abschirmbleches achten Sie darauf, daß Sie die vier Metallaschen wieder durch die dafür vorgesehenen Öffnungen im Blech führen und mit der Hand umbiegen.
- Heben Sie das Abschirmblech an. Je nachdem, wie genau das Abschirmblech Ihres Amiga gearbeitet ist, kann es in diesem Schritt notwendig sein, etwas kräftiger am Blech zu ziehen. Sollten Sie dabei merken, daß das Blech noch fest mit dem Gehäuse verbunden ist, kontrollieren Sie, ob Sie alle vier Schrauben und die vier Metallaschen korrekt gelöst haben.

4) Ausbau von Fat Agnus und Gary

- Fat Agnus mit Hilfe des mitgelieferten Aushebwerkzeugs aus dem Sockel herausziehen (merken Sie sich die Lage, die sie im Sockel hatte) und auf den Boden des Verpackungskartons legen (verhindert statische Aufladung).
- Gary (Rev. 5: Abb 4, Rev. 6: Abb 5) vorsichtig aus seinem Sockel hebeln. Gehen Sie dazu mit dem flachen Schraubendreher abwechselnd von beiden Seiten unter Gary und hebeln ihn jeweils ein Stück nach oben, bis er sich leicht mit der Hand herausnehmen läßt. Achten Sie bitte dabei darauf, daß die Beinchen nicht verbogen werden. Gary ebenfalls auf den Boden des Kartons legen.

5) Einsetzen der Megi-Chip

- Fat Agnus muß wie in Abb. 1 im Megi-Chip eingesetzt sein.

- Stecken Sie den Megi-Chip in den freien Fat Agnus-Sockel auf dem A 500 Motherboard (A500 Rev. 3 bis Rev. 5 siehe Abb 4; A500 Rev. 6 und Rev. 7 siehe Abb. 5).

- Setzen Sie den mitgelieferten IC-Sockel in den freien Gary-Sockel. Die Richtung entnehmen Sie bitte für A500 Rev. 3 bis Rev. 5 der Abb. 4 und für A500 Rev. 6 und Rev. 7 der Abb. 5.

- Jetzt den Gary-Chip in den Sockel auf der Gary-Adapterplatine setzen. Die beiden Stifte an dem Sockel müssen in Richtung Expansionsstecker weisen (siehe Abb. 4 bzw. 5)

6) Anschluß der Adapter-Platine

- Verbinden Sie mittels des Kabels die Gary-Platine mit der Speichererweiterung (siehe Abb. 4 bzw. 5)

7) Betrieb mit einer 512 KByte Speichererweiterung im Expansionsschacht

Die Speichererweiterung muß abschaltbar und ausgeschaltet sein. Wenn die Speichererweiterung nicht abschaltbar ist, so kann Sie nicht als Chip-Mem eingebunden werden. Abhilfe schafft hier nur das Abtrennen der Leiterbahn von Pin 32 Ihrer 512 KByte Speichererweiterung. Diese Arbeit sollten Sie jedoch von Ihrem Fachhändler vornehmen lassen.

- wenn Sie Megi-Chip mit einer 512 KByte Speichererweiterung betreiben wollen, so stecken Sie diese auf den Expansionsstecker.

8) Betrieb mit einer CP 500 / Vario 2 - Speichererweiterung im Expansionsschacht

- wird Megi Chip mit einer Vario 2 betrieben, so muß der CP Gary-Adapter (im Lieferumfang der Vario 2 enthalten) eingesetzt werden.

9) Wenn Sie vor dem Zusammenbau erst mal testen wollen:

- Kontrollieren Sie noch einmal alle vorgenommenen Änderungen.
- Schließen Sie das Netzteil, die Tastatur, die Maus und den Bildschirm an Ihren Rechner an und laden Sie die Workbench.

Der freie Speicher wird nun in der Titelzeile angezeigt. Mit dem Befehl „avail“ können Sie sich von der Shell die Speicherkonfiguration anzeigen lassen.

Sollten wider Erwarten Schwierigkeiten auftreten, überprüfen Sie nochmals alle bisher durchgeführten Schritte und rufen Sie uns gegebenenfalls an, wir helfen Ihnen weiter.

- Schalten Sie Ihren Amiga aus und trennen ihn wieder von Netzteil, Tastatur, Maus und Bildschirm.
- Bauen Sie Ihren Computer ab Punkt 3) in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

Anschrift:

CP Computer Peripherie GmbH

Langenstraße 13

49624 Lönigen

Tel. 05432 / 30808

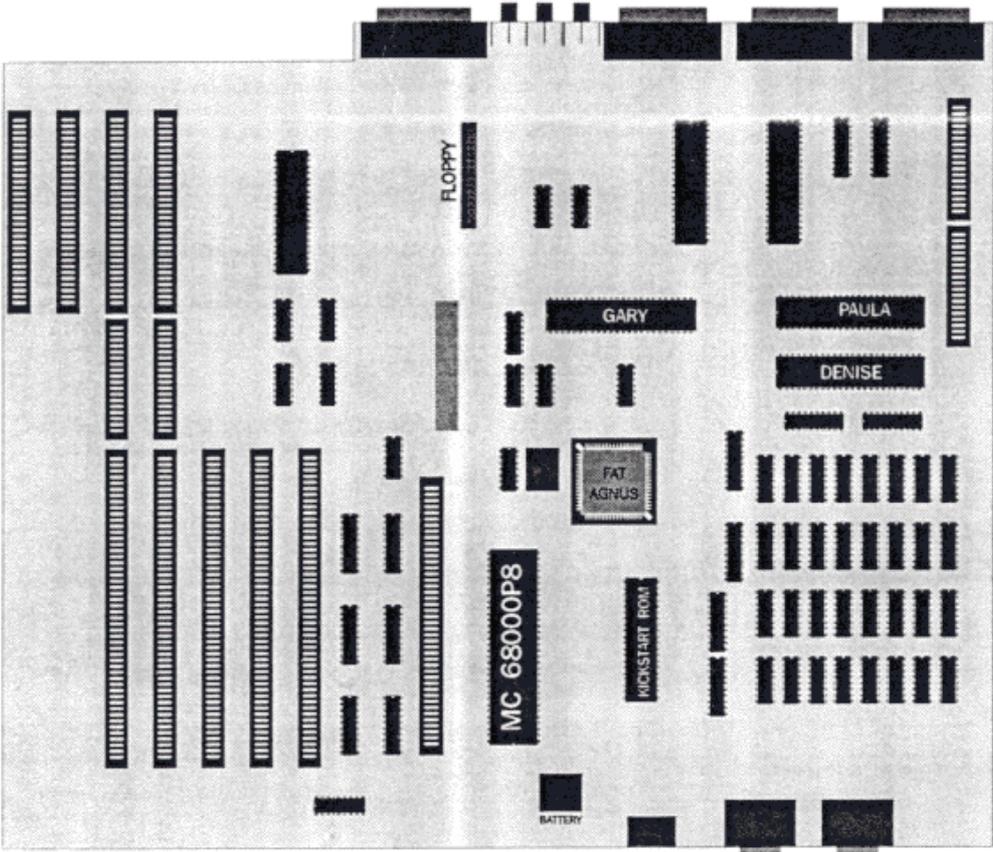


Abb. 2

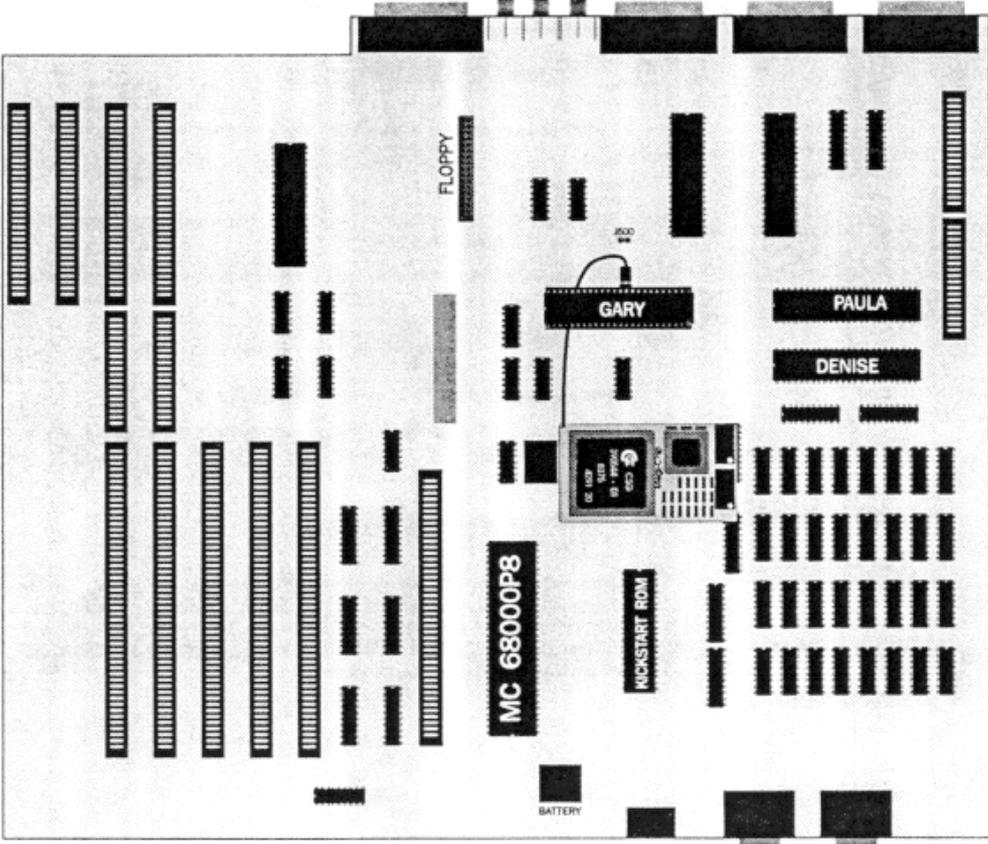


Abb. 3

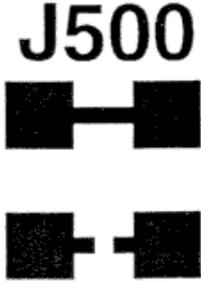


Abb. 6

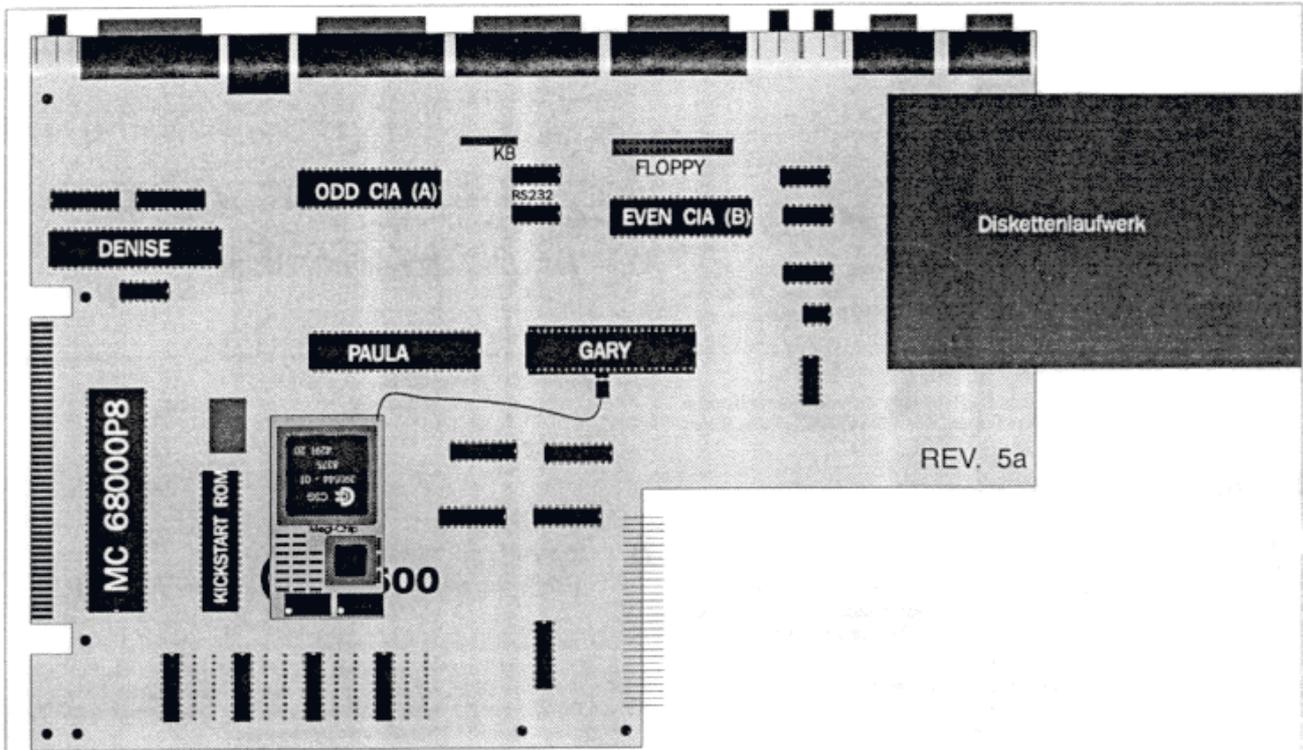


Abb. 4

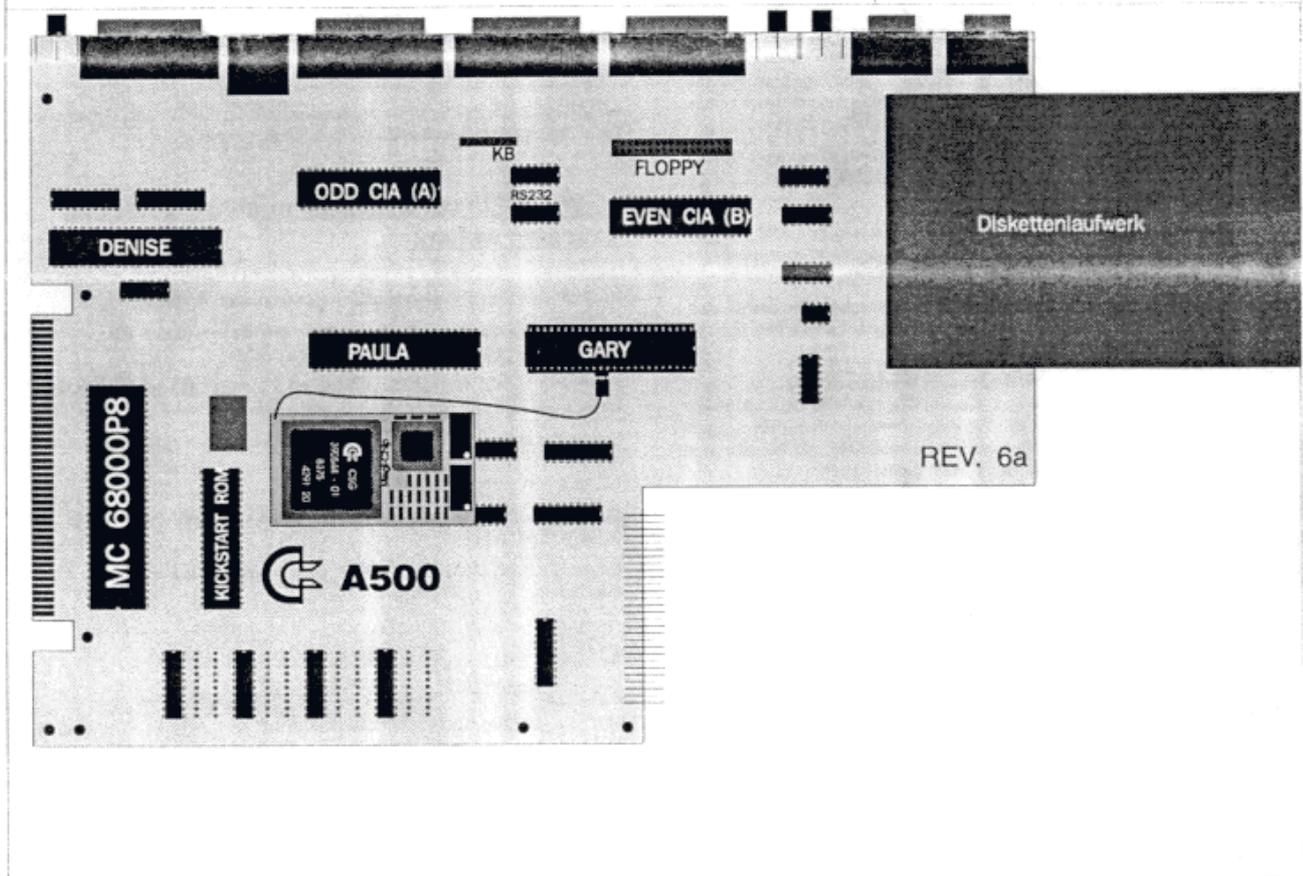


Abb. 5

Amiga Hardware World

Everything about Amiga hardware...

~

<http://amiga.resource.cx>